

OLYMPIAREGION SEEFELD IN TIROL

Langlaufen wie die Weltmeister



Beim Langlaufen gilt das Motto „Der Weg ist das Ziel“. Keine andere Wintersportart vereint so ideal körperliche Betätigung und Genuss. Die Olympiaregion Seefeld, die sich ganz dem nordischen Skisport verschrieben hat, bietet am Hochplateau auf 1.200 Metern im Herzen der Alpen gelegen und umrahmt vom größten Naturpark der Ostalpen, dem „Naturpark Karwendel“, dem Landschaftsschutzgebiet Wildmoos, dem Wettersteingebirge und der Hohen Munde, perfekte Bedingungen, um dem effektiven und schonenden Ganzkörpertraining nachzugehen.

LANGLAUFZENTRUM DER ALPEN

Auf mehr als 246 km präparierten und mehrfach ausgezeichneten Loipenkilometern eröffnet sich am sonnigen Hochplateau inmitten der Alpen ein wahres Langlauf-Eldorado. Ganz gleich ob eleganter Diagonal- oder sportlicher Skatingschritt, die abwechslungsreichen Strecken bieten Herausforderungen für jede Könnerschaft. Zudem garantieren diverse qualitätsgeprüfte Loipen ein barrierefreies Langlaufvergnügen für sportbegeisterte Rollstuhlfahrer bzw. Schlittenlangläufer. Sogar mit Vierbeinern ist Langlauf in der Olympiaregion Seefeld auf der eigens eingerichteten Hundeloipe möglich.

Namensgebend für die Region ist ihre sportliche Historie: In den Jahren 1964, 1976 sowie 2012 war das Hochplateau im Rahmen Olympischer Winterspiele bzw. Olympischer Jugend-Winterspiele Austragungsort der nordischen Disziplinen. 2019 findet die FIS Nordische Ski-WM nach 1985 zum zweiten Mal in Seefeld statt. Für viele Athleten wird dieser Anlass zugleich zum Heimspiel, da zahlreiche Spitzensportler die Olympiaregion regelmäßig für Trainingsaufenthalte nutzen. Aufgrund ihres großen Angebots, der Nordischen Kompetenz und der idealen Höhenlage hat sich die Olympiaregion als Trainings- und Wettkampfbereich für den Nordischen Skisport und Treffpunkt für die Saison-Vorbereitung längst etabliert.

SEEFELD | LEUTASCH | MÖSERN | REITH | SCHARNITZ

Seit 2012 punktet die Olympiaregion Seefeld zudem mit zwei neuen Sprungschanzen und einer modernen Biathlonanlage, den vielfach prämierten Langlaufloipen gekoppelt mit einer modernen Beschneiungsanlage und einer Skirollerstrecke zur sommerlichen Vorbereitung auf die Wintersaison. Diese ist mit einer Länge von 4 Kilometer eine der längsten Skirollerstrecken Österreichs und ein echtes Highlight der Region.



Die professionelle Infrastruktur rund um das Nordische Kompetenzzentrum in der Olympiaregion Seefeld, das Langlauf-, Biathlon- und Skisprung-Infrastruktur bietet, kommt auch den Gästen zu Gute. So stehen ausgebildete Langlauflehrer zur Verfügung, die Anfängern leicht verständlich die Grundlagentechnik beibringen. Fortgeschrittene können mit professioneller Unterstützung auf Rennen hintrainieren und an ihrer Technik feilen. Daneben besteht für Gäste die Möglichkeit, sich im Nordischen Kompetenzzentrum als Biathlet zu versuchen. Unter professioneller Anleitung werden Langlauf und die richtige Schusstechnik geübt.

AUSBAU DER INFRASTRUKTUR: SNOW4EVER, SNOWFARMING SPEICHERTEICH UND LOIPENRETTUNG

Snow4ever & Snowfarming

Im Hinblick auf die FIS Nordischen Skiweltmeisterschaften 2019 wurden die Infrastruktur und Sportanlagen ausgebaut und das Schneemanagement zudem durch „Snow4ever“ und „Snowfarming“ unterstützt. Zum ersten Mal in der kommenden Wintersaison im Einsatz, wird mit Snow4ever künstlicher Schnee bereits im Herbst im Container produziert.

Beim Snowfarming wurde in der vergangenen Wintersaison Kunstschnee produziert, ohne Einsatz von Chemie fachgerecht unter Hackschnitzel konserviert und dieser wird nun Anfang der kommenden Wintersaison zur ersten Loipe verarbeitet.

Speicherteich am Gschwandtkopf

Am Gschwandtkopf auf 1.500 Metern Seehöhe gibt es seit 2017 einen großen neuen Speicherteich, der für die Beschneiung zur Verfügung steht und Seefeld nicht nur im Hinblick auf die FIS Nordischen Skiweltmeisterschaften 2019 Schneesicherheit garantieren wird. Im Vordergrund steht eine ressourcenschonende Schneeproduktion. 110.000 Kubikmeter Wasser-Ressourcen ermöglichen künftig eine Schneeproduktion von 60 Litern pro Sekunde (zum Vergleich: bisher waren es 12 Liter pro Sekunde) bzw. in durchschnittlich 2 Tagen eine 1 Meter hoch eingeschneite, 14 Kilometer lange

und 12 Meter breite Strecke. Aufgrund des umfangreichen Knowhows, 29 mit der neuesten Technik ausgestatteten Schneekanonen sowie der enormen, verfügbaren Wassermenge, ist die Olympiaregion Seefeld im nordischen Bereich derzeit absoluter Spitzenreiter in der Erzeugung von Kunstschnee.

Loipenservice

Besonderen Wert legt die Olympiaregion Seefeld auch auf die Sicherheit ihrer Gäste und baut daher ihre Kompetenz in Sachen Langlauf weiter aus: Mithilfe eines professionellen Loipenrettungskonzepts gibt es nun eine nach modernsten Richtlinien organisierte Einsatzabwicklung bei Notfällen auf den Loipen. Ein speziell ausgebildetes und ortskundiges Loipenservice Team wird von der Leitstelle Tirol digital koordiniert. Im Notfall ist daher nicht nur eine rasche Eintreffzeit beim Verletzten gewährleistet, sondern es erfolgt auch eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung, wobei bei Bedarf die Flugrettung in das System mit eingebunden wird.



GENUSSLOIPEN UND NACHTLANGLAUF

Neben dem sportlichen Aspekt wird in der Olympiaregion Seefeld vor allem der Genuss groß geschrieben. Gerade Langlaufen eignet sich perfekt dazu, die Region auf entspannte und zugleich aktive Weise kennenzulernen. Lautlos dahingleitend geht es durch tiefverschnittene Winterlandschaften. Immer wieder gibt es dabei versteckte Juwelen zu entdecken – seien es zugefrorene Alpenseen oder urige Hütten, die zur Einkehr laden. Die Genussloipe durch das Leutaschtal wurde bewusst so angelegt, dass Langläufer die einmalige Naturlandschaft auf einer relativ flachen Loipe genießen können.

Die Gemeinde Leutasch, gelegen auf 1.135 Metern, ist nicht nur der Ausgangspunkt eines der größten Langlaufgebiete in Mitteleuropa, sondern liegt nach einer Studie des Skitourismusforschers Günther Aigner von 2014 im Bereich Schneesicherheit auf Platz 1. Leutasch gehört außerdem zu den Top drei der schneereichsten Orte Tirols und ist somit ein wahres Langlaufparadies.

Entlang der Loipen laden Sonnenplateaus und Aussichtspunkte zum Verweilen und Entdecken der Region ein. Der Charme einer winterlichen Vollmondnacht lässt sich am besten auf den beleuchteten Nachtloipen in Seefeld und Leutasch genießen, wo Langlaufbegeisterte ungestört

SEEFELD | LEUTASCH | MÖSERN | REITH | SCHARNITZ



durch die Nacht gleiten können. Auch die Hotels der Olympiaregion haben sich auf die Bedürfnisse der Langlaufgäste eingestellt und bieten maßgeschneiderte Angebote an.

DAS BESTE DER ALPEN

Als Mitglied im exklusiven Verbund „Best of the Alps“ zählt die Olympiaregion Seefeld zu den schönsten Urlaubsdestinationen im Alpenraum, die ihren Gästen nicht nur einzigartige Langlaufmöglichkeiten, sondern auch ein unerschöpfliches Freizeitangebot bietet. Ein umfangreiches Hotellerie-Angebot von 5-Sterne Superior bis zur Pension mit Wellness-Bereichen sowie eine abwechslungsreiche Gastronomie sorgen für Entspannung und kulinarischen Genuss. Daneben laden die zahlreichen Cafés und Shoppingmöglichkeiten in einer der ältesten Fußgängerzonen Tirols zum Vergnügen am Tag ein. Abends und nachts genießen Urlauber das gemütliche Ambiente im alpenländisch gestalteten Casino Seefeld – ob bei einem Cocktail an der Bar oder am Spieltisch.

